

## Prien fordert Obergrenze für Migrantenkinder in Bremens Schulen!

Bundesbildungsministerin Prien besucht Bremen, um eine Obergrenze für Schüler mit Migrationshintergrund zu diskutieren.



**Bremen, Deutschland** - Am 5. Juli 2025 war Bremen Schauplatz eines Besuchs von Bundesbildungsministerin Karin Prien (CDU), die sich mit einem brisanten Thema auseinandersetzte: der vorgeschlagenen Obergrenze für Schüler mit Migrationshintergrund an Schulen. Prien verteidigte diese Idee vehement und betonte, dass es nicht um Ausgrenzung, sondern um einen ausgewogenen Mix an Schülern gehe, um letztlich die Integration zu fördern. „Wir müssen neue Ansätze ausprobieren“, sagte Prien und verwies auf frühere Maßnahmen während großer Fluchtbewegungen, in denen Kinder gezielt auf unterschiedliche Schulen verteilt wurden, um eine Überlastung in einigen Einrichtungen zu verhindern.

Während ihres Besuchs in Bremen konnte sie sich gemeinsam mit der Bremer Bildungssenatorin Sascha Aulepp (SPD) die Sprachförderungsangebote ansehen, welche eine zentrale Rolle bei der Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund spielen. Doch Aulepp zeigte sich skeptisch gegenüber der Obergrenze und betonte die Bedeutung, dass Kinder in der Nähe ihres Wohnortes zur Grundschule gehen können. Ein wichtiges Anliegen, schließlich ist der Zugang zu Bildung und die soziale Integration der Kleinen von größter Bedeutung.

## Die Realität der Schulbesuche

Details	
<b>Ort</b>	Bremen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.butenunbinnen.de">www.butenunbinnen.de</a></li><li>• <a href="http://mediendienst-integration.de">mediendienst-integration.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**